K-5-3606-2 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Juliana Wimmer (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 883 bis 885:
Kleidung bis zu Baumaterial – Berlin muss fair, sozial und nachhaltig einkaufen. Auf Bundesebene setzen wir uns für ein Lieferkettengesetz ~~ein, damit Verbraucher*innen Transparenz erhalten und Umwelt- und Sozialstandards weltweit eingehalten werden.~~mit verbindlicher Haftungsregelung ein, damit Unternehmen weltweit menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten einhalten müssen, Betroffene Zugang zu Gerichten in Deutschland bekommen und Verbraucher*innen Transparenz erhalten.

Begründung

Ein Lieferkettengesetz ist gut, aber es muss auch Zähne haben. Dafür ist ein verbindlicher Haftungsmechanismus der Schlüssel. Gerade schlingert die große Koalition auf Bundesebene und versucht, einen extrem schwachen Kompromiss auf die Bahn zu bringen. Eins ist deshalb schon jetzt klar: In der nächsten Legislatur muss die zukünftige Bundesregierung jedenfalls nachbessern. Da kann und sollte eine entsprechend scharfe Initiative Berlins Rückenwind geben.

Unterstützer*innen

Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Nicole Holtz (KV Berlin-Reinickendorf); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Bettina Schoeley (KV Berlin-Mitte); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Dominik Reich (KV Berlin-Neukölln); Madlen Ehrlich (KV Berlin-Kreisfrei); Sven Karim Mekarides (KV Berlin-Mitte); Philip Schmitz (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Signe Stein (KV Berlin-Mitte); Shiva Saber Fattahy (KV Berlin-Mitte); Philipp Läufer (KV Berlin-Mitte); Karin Beese (KV Berlin-Neukölln); Lennard Gottmann (KV Berlin-Mitte); Luca Krauss (KV Berlin-Mitte); Simone Motzkus (KV Berlin-Mitte); Daniel Weßling (KV Berlin-Mitte); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Friedel Grützmacher (KV Berlin-Kreisfrei); Martha Goldammer (KV Berlin-Mitte); Jan Fährmann (KV Berlin-Lichtenberg); Robert Hahn (KV Berlin-Mitte)